



>>> Hygienekonzept für Gruppenstunden und Aktionen

Für Gruppenstunden des Stammes St. Michael Perlach gilt auf Basis der Beschlüsse der bayrischen Staatsregierung und auf Empfehlung des Bayrischen Jugendrings folgendes Hygienekonzept:

Alle angebotenen Gruppenstunden werden bevorzugt im Freien stattfinden. Über den Treff- und Zeitpunkt informieren die jeweiligen Stufenleitungen.

Allgemeine Verhaltensregeln:

- Ab einem Inzidenz-Wert von 50 im Stadtgebiet München, finden keine Gruppenstunden mehr in Präsenz statt. Es wird auf online-Gruppenstunden ausgewichen
- Sofern ein*e Teilnehmer*in Krankheitssymptome jeglicher Art aufweist, darf er*sie nicht an der Sitzung bzw. Gruppenstunde teilnehmen und verpflichtet sich zu Hause zu bleiben. Weitere Ausschlusskriterien sind: wenn ein Familienangehöriger nachweislich an COVID-19 erkrankt ist und sich in Quarantäne befindet oder Krankheitsanzeichen zeigt, sowie Kontakt zu einer infizierten Person innerhalb der letzten 14 Tage bestand
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern (Draußen und Draußen); Wenn möglich Sitzgruppen aus Personen desselben Hausstandes oder derselben Familie. Hinweisschilder dazu werden in den Räumen und Gängen ausgehängt.
- Regelmäßiges Händewaschen mit Seife, vor allem unmittelbar nach Betreten des Pfarrheimes
- Einhaltung der Hust- und Niesetikette (In die Armbeuge husten/niesen)
- Kein Körperkontakt
- Vermeidung von Berührungen von Augen, Nase und Mund
- Eintreffen und Verlassen des Gebäudes/des Raumes unter Wahrung des Abstandsgebots und mit Mund-Nasen-Bedeckung
- Gegenstände wie Trinkflasche, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte, ... sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.
- Oberflächen und Materialien werden vor und nach jeder Benutzung desinfiziert.



München, 23. Oktober 2020

Stamm St. Michael Perlach

Vorstand:
Stefan Czerny
Sabine Zeitz
Marina Berger

vorstand@dpsg-perlach.de
www.dpsg-perlach.de



- Sollte die Einhaltung des Mindestabstands nicht sichergestellt sein oder sich die anwesenden Personen von ihrem Platz wegbewegen, beispielsweise auf den sog. Begegnungsflächen wie Fluren, Gängen, Toiletten, beim Erscheinen oder Gehen, etc. oder aufgrund der Angebotsform, sind alle Beteiligten (Jugendleiter*innen, Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern, etc.) verpflichtet, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.
- Personen, die das Pfarrheim nicht unbedingt betreten müssen, sollen vor der Tür mit dem gebotenen Mindestabstand von 1,5 m zueinander warten (z.B. Eltern beim Bringen und Abholen. Die Kinderstufen werden von den Jugendleiter*innen am Ende der Gruppenstunde nach oben begleitet.)
- Unterweisung der Jugendleiter*innen über die einzuhaltenden Verhaltensregeln
- Eine Anwesenheitsliste ist für die Dauer von einem Monat in einem verschließbaren Ordner aufzubewahren.

Räumliche Situation:

- Zur Sicherstellung einer guten Durchlüftung der Räume ist auf regelmäßiges Stoßlüften, mindestens alle 60 Minuten für mindestens 10 Minuten zu achten.
- Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten. An den Türen zu den Sanitäreinrichtungen wird mittels Plakatierung darauf hingewiesen.
- Es müssen zwei verschiedene Ausgangslagen für die zu bemessende Personenzahl berücksichtigt werden:
 - Raumnutzung unter statischen Bedingungen (analog Unterrichtssituation)
 - Raumsituation unter Bewegungsaspekten

Für eine statische Situation gilt das Abstandgebot von 1,5 m bezogen z.B. auf Arbeitstische/Arbeitsplätze in einer festen Sitzordnung. Als Raumbedarf gelten hier ca. 4 m² / Person – wobei hier besonders auf ausreichend Abstand z.B. zu Türen zu achten ist, oder auch auf „Durchgangswege“ zur Toilette. Für eine Raumsituation unter Bewegung ist eine Mindestfläche von 10 m² / Person vorzusehen. Daraus ergeben sich die folgenden maximalen Personenzahlen für die Belegung unserer Räume:

- Pfarrsaal St. Michael: 30 Personen
- Versammlungsraum (ganz oben): 8 Personen
- Spielsaal: 13 Personen
- Pfarrsaal Unterbiberg: 32
- Gruppenraum West: 6
- Gruppenraum Ost: 8

